

AGB: Buchungs- und Teilnahmebedingungen für Kurse und Mitgliedschaft in der Orff-Schulwerk Gesellschaft Deutschland e.V.

1. Anmeldemodalitäten

Kursanmeldungen und Mitgliedschaften werden mit der Orff-Schulwerk Gesellschaft Deutschland e.V., z.H. Ulrike Maeyerholz, Wiederholdstraße 21, 43132 Kassel info@orff-schulwerk.de (im Folgenden OSG) als Vertragspartner geschlossen. Die Anmeldung für einen Kurs oder eine Mitgliedschaft ist über das jeweilige Online Formular und ggf. auch per E-Mail oder per Brief möglich. Beide Parteien akzeptieren diese Teilnahmebedingungen als verbindlichen Vertragsbestandteil. Interessenten unter 18 müssen die Kursbuchung oder den Abschluss einer Mitgliedschaft durch ihre gesetzlichen Vertreter vornehmen.

2. Vertragsschluss

Nach Absenden eines Buchungs- oder Anmeldeformulars erhält der Buchende eine automatisierte E-Mail, die den Eingang der Angaben bestätigt und die Einzelheiten der Anfrage auflistet. Diese Nachricht ist keine verbindliche Annahme, sondern lediglich eine Eingangsbestätigung, um den Informationspflichten nachzukommen. Der OSG steht es frei eine Anfrage ohne Angabe von Gründen anzunehmen oder abzulehnen. Es besteht kein Rechtsanspruch auf Kursteilnahme oder Mitgliedschaft. Mit der Anmeldung erkennt der Teilnehmer die Teilnahme- und Zahlungsbedingungen der OSG an. Die Vertragsannahme wird schriftlich bestätigt. Bei Kursbuchungen erfolgt dies immer per E-Mail, bei Mitgliedschaft kann es per Mail oder auf dem Postweg erfolgen. Der Teilnehmer hat das Entgelt für die Veranstaltung ohne Abzug und unabhängig von Leistungen Dritter sofort mit Erhalt der Buchungsbestätigung zu entrichten. Das Entgelt umfasst die Teilnahme an der Veranstaltung für eine Person.

3. Widerrufsrecht

Es besteht das Recht, innerhalb von vierzehn Tagen den Vertrag ohne Angaben von Gründen zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsabschlusses. Um das Widerrufsrecht auszuüben, muss uns, der OSG, mittels einer eindeutigen Erklärung (per Post oder E-Mail) der Entschluss, den Vertrag zu widerrufen, mitgeteilt werden. Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist abgesendet wurde. Eine Begründung des Widerrufs ist nicht notwendig. Wurde der Kurs während der Widerrufsfrist wahrgenommen, so ist kein Widerruf des Kurses mehr möglich. Wurden während der Widerrufsfrist Ermäßigungen im Rahmen der dann widerrufenen Mitgliedschaft wahrgenommen, so besteht rückwirkend kein Anspruch mehr auf die daraus resultierenden Ermäßigungen. Das Widerrufsrecht ist ausgeschlossen, wenn die Ausführung der Dienstleistung mit Zustimmung des Teilnehmers vor Ende der Frist von zwei Wochen nach Vertragsschluss begonnen hat oder von ihm veranlasst wurde. Ist das Widerrufsrecht erloschen, besteht die Möglichkeit zum Rücktritt bzw. zur Kündigung nach den nachfolgend genannten Maßgaben.

4. Gebühren

Gemeinsam mit der Buchungsbestätigung erhalten Sie eine Zahlungsaufforderung, die, bei Präsenzkursen bis 3 Wochen vor Kursbeginn, und bei Online-Kursen innerhalb von 5 Werktagen nach Erhalt der Buchungsbestätigung zu begleichen ist. Die Zahlung erfolgt durch Überweisung auf das angegebene Konto der OSG. Eine spätere Zahlung kann nur im gegenseitigen und vorher bekundeten Einverständnis vereinbart werden. Eine verspätete Zahlung steht der Wirksamkeit des Vertrages nicht entgegen, die OSG behält sich in diesem Falle jedoch ein Rücktrittsrecht vor.

Sollte Unterkunft und Verpflegung über die OSG gebucht worden sein und ist eine Stornierung dieser bei den Akademien oder Herbergen nicht mehr möglich, so ist auch eine Erstattung dieser Kosten nicht mehr möglich. Ermäßigungen können nur bei Nachweis der Ermäßigungsberechtigung gewährt werden. Bei Mitgliedschaft ist der Nachweis der Ermäßigungsberechtigung unaufgefordert jährlich neu zu erbringen, ansonsten steht es der OSG frei, den regulären Mitgliedsbeitrag zu berechnen. Die Zahlung der Mitgliedschaft ist nach Erhalt der Rechnung fällig. Bei Zusendung eines SEPA-Lastschriftmandats ist die Zahlung der Mitgliedsgebühr durch Lastschrift möglich. Möglicherweise anfallende Rücklastschriftgebühren werden in Rechnung gestellt.

5. Rücktrittsrecht

Wer seine Anmeldung nach erfolgter Zulassung bis 4 Wochen vor Kursbeginn zurückzieht, verpflichtet sich zur Zahlung einer Bearbeitungsgebühr in Höhe von 25% der Kursgebühr.

Bei einer späteren Absage werden 50% der Kursgebühr berechnet. Erfolgt die Absage bei Online-Kursen weniger als eine Woche, bei Präsenzkursen weniger als zwei Wochen vor Kursbeginn (gilt auch bei Nichterscheinen des Teilnehmers), so ist keine Rückerstattung mehr möglich bzw. wird die gesamte Kursgebühr berechnet. In begründeten und nachgewiesenen Ausnahmefällen liegt es nach schriftlichem Antrag im Ermessen der OSG, eine Sonderregelung zu gewähren. Akademiekosten können nicht erstattet werden. Der Teilnehmer hat keinen Anspruch auf Erstattung von Reise- oder Stornokosten. Ferner besteht auch kein Anspruch bei Kursabbruch oder nicht beanspruchter Kursteilnahme.

Wird ein Kurs durch die OSG abgesagt, so wird die Kursgebühr vollständig erstattet. Weitergehende Ansprüche auf Schadenersatz sind ausgeschlossen, soweit sie nicht auf Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zurückzuführen sind. Es besteht kein Anspruch auf Rückerstattung oder Rücktritt, wenn die OSG bei Ausfall eines Dozenten einen vergleichbaren Ersatz stellt. Die OSG ist berechtigt, Teilnehmer in besonderen Fällen, z.B. Zahlungsverzug, Störung der Veranstaltung und des Betriebsablaufes, Nichtbeachtung der Hausordnung von der weiteren Teilnahme auszuschließen.

6. Besondere persönliche Bedürfnisse

Besondere persönliche Bedürfnisse (religiöser, gesundheitlicher oder sozialer Art) eines Teilnehmers sind bei Absenden des Anmeldeformulars anzugeben. Die OSG entscheidet mit Zusage zum Kurs, ob es möglich ist, diesen Bedürfnissen gerecht zu werden und informiert den Buchenden. Unter Umständen kann nach treffender Absprache bei überdurchschnittlichem Mehraufwand eine gesonderte Vergütung durch den Buchenden notwendig werden.

6. Kündigung und Laufzeit der Mitgliedschaft

Eine Mitgliedschaft wird mindestens bis zum Ende des Kalenderjahres abgeschlossen. Die Mitgliedsgebühr ist, unabhängig vom Abschlussdatum, immer ein voller Jahresbeitrag. Die Mitgliedschaft wird automatisch zum Jahresanfang erneuert, sofern keine Kündigung oder andere Ausschlussgründe vorliegen. Die Kündigung der Mitgliedschaft erfolgt schriftlich per Mail oder Post. Es ist keine Begründung notwendig. Verstirbt ein Mitglied, so erlischt auch die Mitgliedschaft. Erfolgt für mindestens zwei Jahre keine Beitragszahlung trotz erfolgter Zahlungsaufforderung durch die OSG, so erlischt die Mitgliedschaft durch Ausschluss aus dem Verein, durch Entscheidung des Vorstands nach Anhören des Mitglieds.

7. Kursmodalitäten

Organisatorische Informationen über den Kursablauf werden den Kursteilnehmern rechtzeitig per E-Mail mitgeteilt. Hierfür ist notwendig, dass uns eine gültige E-Mail vorliegt. Es kann keine Haftung für fehlerhafte Kommunikation wegen falscher Kontaktdaten übernommen werden. Die An- und Abreise ist durch die Kursteilnehmer selber zu organisieren und zu bezahlen. Die Unterbringung vor Ort erfolgt eigenverantwortlich, sofern die OSG keine anderen Angaben macht. Wenn die Unterbringung

durch die OSG angeboten wird, wird die Zimmereinteilung durch die OSG unter Berücksichtigung von Alter und Geschlecht und gegebenenfalls nach Rücksprache durchgeführt.

8. Mitgliedschaftsmodalitäten

Im Rahmen der Mitgliedschaft erhält ein Mitglied in regelmäßigen Abständen themenspezifische Informationen (i.d.R. per Email) speziell für Mitglieder. Des Weiteren hat ein Mitglied Anspruch auf ermäßigte Kursgebühren und ist berechtigt, an der alle vier Jahre stattfindenden Mitgliedervollversammlung teilzunehmen.

8. Schadensmitteilungspflicht

Verursachte oder bemerkte Schäden jeglicher Art sind Mitarbeitern der OSG umgehend zu melden. Dies ist notwendig, um Schadensausweitungen zu vermeiden und bestehende Versicherungen in Anspruch nehmen zu können. Unter Umständen kann die Privathaftpflicht und/oder Unfallversicherung eines Teilnehmers belangt werden. Wir bitten daher alle Teilnehmer, zu prüfen, ob sie auf entsprechende Versicherungen zurückgreifen können.

9. Aufsichtspflichten bei minderjährigen TeilnehmerInnen

Außerhalb der Workshop-Zeiten obliegt die Aufsichtspflicht den Erziehungsberechtigten oder einer bevollmächtigten Person.

10. Datenschutz

Die Erhebung, Verarbeitung, Nutzung und Übermittlung personenbezogener Daten erfolgt nach Maßgabe der EU-DSGVO nur in dem Umfang, der für den Vertragsabschluss notwendig ist. Nur solche Personen, die für die Durchführung und Organisation der Kurse oder Verwaltung der Mitglieder Daten benötigen oder zuständig sind, haben zu diesen Zugriff.

Weitere Informationen zu Ihren Rechten und den Umgang mit Ihren Daten finden Sie auf unserer Webseite in der Datenschutzerklärung und bei Abschluss einer Buchung oder Anmeldung in den Informationen über die Erhebung und Verarbeitung der Daten sowie das Widerspruchsrecht.

11. Vorrangige außergerichtliche Einigung

Die Parteien einigen sich, dass im Falle einer juristischen Auseinandersetzung zuerst eine einvernehmliche außergerichtliche Einigung gesucht wird.

12. Anwendbares Recht

Es gilt das deutsche Recht.

13. Inkrafttreten und Änderungen der Teilnahmebedingungen

Die Fassung der allgemeinen Teilnahmebedingungen tritt am 16.5.2021 in Kraft.

Die OSG behält sich das Recht vor, Änderung an seiner Webseite, Regelwerken, Bedingungen einschließlich dieser Teilnahmebedingungen jederzeit vorzunehmen. Auf die Anmeldung finden jeweils die Teilnahmebedingungen Anwendung, die zum Zeitpunkt des jeweiligen Vertragsabschlusses in Kraft sind.

14. Vertragswirksamkeit

Im Falle der Unwirksamkeit einzelner Klauseln dieser Bedingungen bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt.